



Umbau

ETG
Bachen
bülach

Wir lieben

Menschen Gott Kirche

Damit unsere Kirche auch in Zukunft ein lebendiger, offener und einladender Ort des Glaubens und der Gemeinschaft bleibt, braucht sie jetzt eine sorgfältige Erneuerung. Darum ist es uns ein Anliegen, den Umbau der ETG Bachenbülach jetzt in Angriff zu nehmen. Pastor Joachim

Stimme der Gemeindeleitung

— Seit etwa 15 Jahren leben wir nach dem Prinzip, dass wir die Wege beschreiten wollen, die Gott für uns vorbereitet hat. Dieses Prinzip basiert auf Epheser 2,10. Es hat sich als wertvoll erwiesen, auf Gottes Stimme zu hören und zu beobachten, welche Türen er für uns öffnet. Ist es an der Zeit, unser Kirchenhaus zu verändern? Was ist unsere Motivation? Geht es uns tatsächlich um das Wohl unserer Mitmenschen? Ist es an der Zeit, finanzielle Mittel und Ressourcen in einen Umbau zu investieren? Diese Fragen haben wir im Gebet bewegt und bewegen sie weiterhin.

Wie sieht Gott diese Angelegenheit? Benötigt Gott ein ansprechendes Kirchengebäude? Tatsächlich benötigt Gott kein Zuhause; Er offenbart sich, wo und wann es Ihm beliebt. Gott lebt in uns, als Teil von uns. «Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit», so formulierte es Paulus. Gott hat versprochen: Wenn wir in Seinem Namen zusammenkommen, ist Er mitten unter uns. Dennoch ist es für uns Menschen von Bedeutung, einen Ort der Zusammenkunft zu haben. Gott hat die Gemeinde gegründet und wachsen lassen. Er hat sie in guten, wie in schlechten Zeiten versorgt und bewahrt. Seine Treue bleibt bestehen, und Er wird auch weiterhin für uns sorgen.

Die Kirche ETG Bachenbülach besteht seit etwa 1837, und seit 1924 finden die Versammlungen an der Niederglatterstrasse statt. Wir sind überzeugt, dass Gott auch nach 100 Jahren weiterhin möchte, dass wir hier in Bachenbülach sind. Wir sehen heute eine lebendige, wachsende Ortskirche vor uns. Eine durchmischte Kirche von Jung und Alt. Eine Kirche, die Jesus ins Zentrum stellt und Barmherzigkeit lebt. Darüber freuen wir uns sehr. Die Vision eines Neubaus oder eines Umzugs in ein Industriegebäude hat sich bislang nicht bestätigt, obwohl wir für

diesen Weg offen sind. Daher rückten eine Sanierung und behutsame Erweiterung der bestehenden Liegenschaft in den Fokus. Erste Abklärungen und Projektvorschläge wurden erarbeitet und der Gemeinde in mehreren Gemeindeforumsanlässen vorgestellt.

Als Gemeindeleitung haben wir den Eindruck, dass jetzt der geeignete Zeitpunkt für Erneuerungsmassnahmen gekommen ist. Einerseits geht es darum, funktionale Mängel zu beheben, wie beispielsweise die wärmedämmtechnische Sanierung des Hauses, die Lösung der Fluchtwegproblematik, die Abdichtung des Daches und die Erneuerung der Heizungsanlage. Andererseits möchten wir ein Ambiente schaffen, in dem sich Menschen wohlfühlen. Dazu zählt ein grösseres, ansprechenderes Foyer, der Ausbau des Dachstocks für die Kinder- und Teenagerarbeit sowie akustische Verbesserungsmassnahmen im Esssaal.

Die erforderlichen Investitionen sind erheblich. Deshalb ist es notwendig, den Umbau in Module zu gliedern und zeitlich gestaffelt umzusetzen. Wir werden nur das bauen, was wir uns auch leisten können. Unser Ziel ist es, unseren Nachkommen keine übermässige Schuldenlast aufzuerlegen, sondern angemessen, vernünftig und zugleich grosszügig in das Reich Gottes zu investieren. Getreu dem Motto: Mit Herz und Verstand. Wenn wir diesen Weg beschreiten, dann nur, weil Gott ihn vorbereitet hat, die Türen offen sind und die Gemeinde mit uns diesen Weg geht. Wir freuen uns auf die gemeinsame Entdeckungsreise.

Stimme der Spurgruppe

— Als Architekten erkennen wir den Wert unserer Liegenschaft, die liebevoll von unseren Vorfahren gestaltet und gepflegt wurde. Nach rund 35 Jahren sind jedoch umfassende Massnahmen erforderlich: Die Küche hat ihren Lebenszyklus erreicht, die Entfluchtung des Altbaus entspricht nicht den aktuellen Normen und das Dach weist Undichtigkeiten auf. Zudem ist eine energetische Sanierung des Altbaus notwendig.

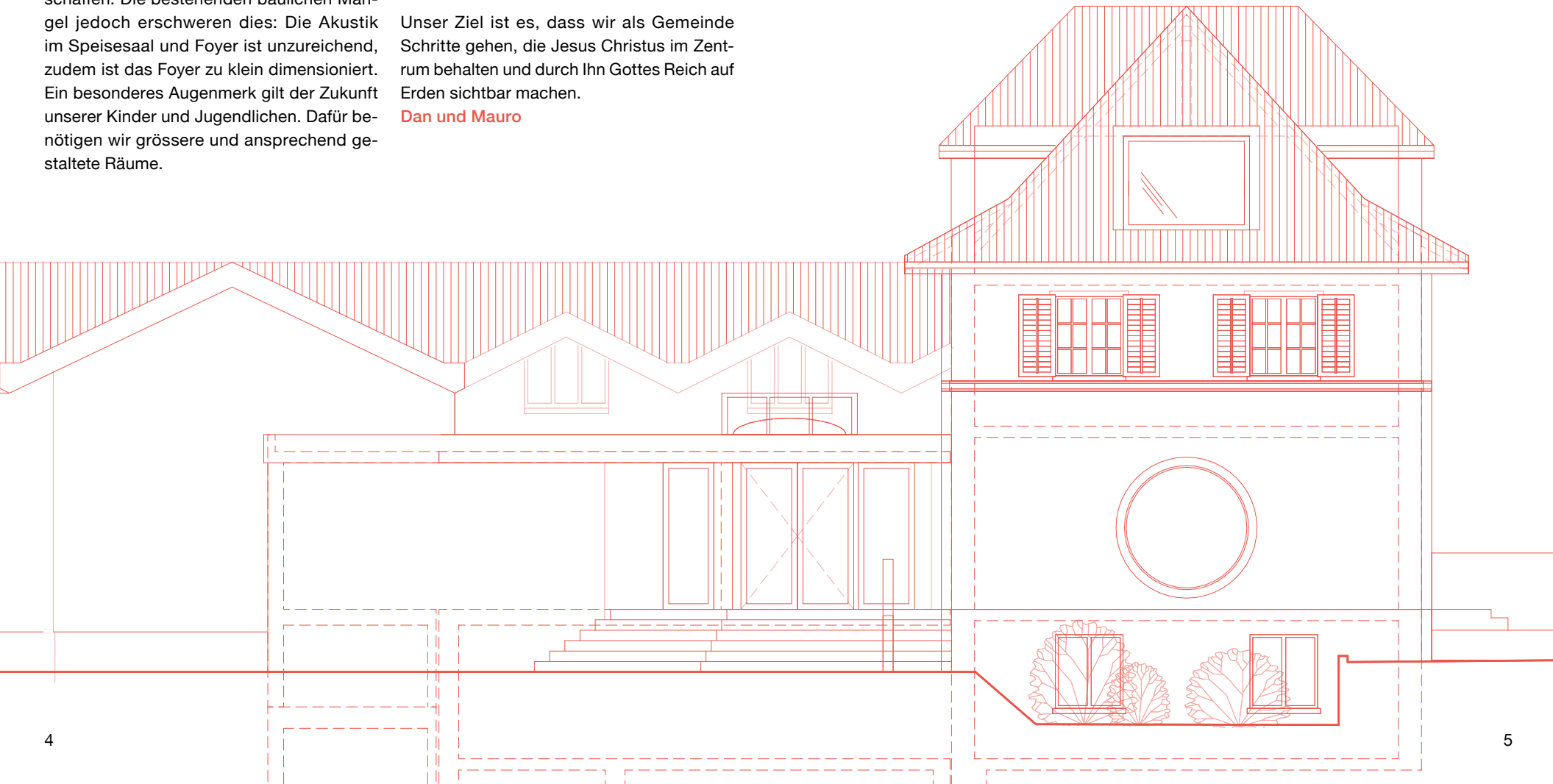
Erfreulicherweise verzeichnet unsere Kirche ein Wachstum. Wir streben danach, einen einladenden Ort für Begegnungen zu schaffen. Die bestehenden baulichen Mängel jedoch erschweren dies: Die Akustik im Speisesaal und Foyer ist unzureichend, zudem ist das Foyer zu klein dimensioniert. Ein besonderes Augenmerk gilt der Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen. Dafür benötigen wir grössere und ansprechend gestaltete Räume.

Die Spurgruppe und Mia Kepenek (Architektin des kafi linde) wurden beauftragt, die bestehenden Mängel in einer gestalterisch ansprechenden Form zu beheben.

In dieser Broschüre präsentieren wir – basierend auf Rückmeldungen aus den Gemeindeforen – ein Gesamtkonzept zur Entwicklung der Liegenschaft. Eine gleichzeitige Realisierung aller Massnahmen ist finanziell nicht machbar, eine schrittweise Umsetzung in Modulen ist hingegen sinnvoll. Der Umbau ist in drei Module unterteilt: Bistro (Esssaal), Altbau und Gottesdienstsaal.

Unser Ziel ist es, dass wir als Gemeinde Schritte gehen, die Jesus Christus im Zentrum behalten und durch Ihn Gottes Reich auf Erden sichtbar machen.

Dan und Mauro



Ich freue mich auf eine reibungslos unterstützende Technik, die nicht gesehen wird, aber spürbar jeden Sonntag Gott in die Welt trägt. **Patrick H.**

Eine frisch gemachte ETG für die neue Generation! Super! **Trudy M.**

Ich finde es super, wenn die ETG echt cool und bunt aussieht! Besonders die Farben gefallen mir total! **Dinah B.**

Die ETG hat dringend eine Renovation nötig. Alle 30 Jahre muss man was machen. **Thomas B.**

Ich bin dankbar, dass der Umbau auch die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt. Der Ausbau des Dachgeschosses bringt einen bedeutenden Mehrwert für unsere Kinder. **Steffi S.**



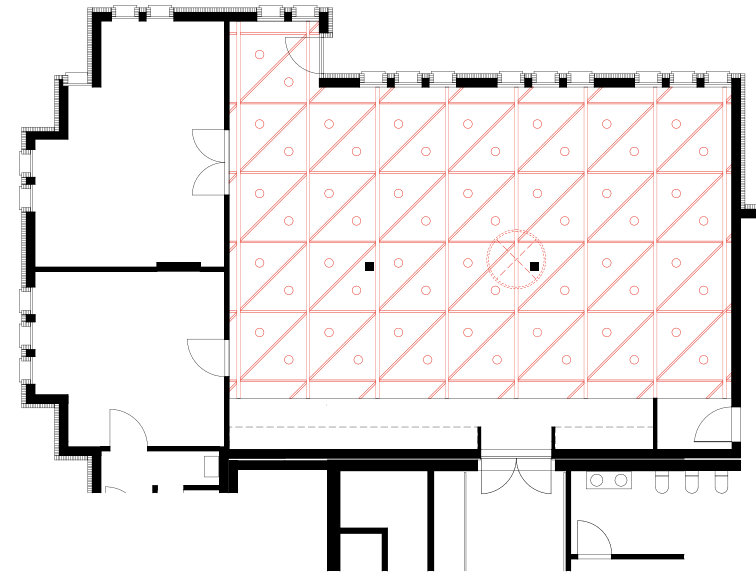
Modul 1

Wir alle kennen das Gefühl, nicht immer alles zu verstehen oder verstanden zu werden. Modul 1 verfolgt das Ziel, den Speisesaal akustisch deutlich zu verbessern. Der grösste schallabsorbierende Effekt wird durch das obere Drittel der Wand sowie durch die Decke erzielt. Dies wird im Entwurf berücksichtigt, wobei möglichst viel poröse Oberfläche eingeplant wird. Die farbige Decke verbindet gestalterisch das Unter- und Obergeschoss. Eine neue funktionale Möblierung wird eingeplant; ansonsten ist lediglich eine Pinselsanierung geplant.

Ob die in die Jahre gekommene Küche bereits im Modul 0 (Instandhaltungskosten) oder erst im Modul 3 umgesetzt wird, hängt von ihrer Funktionstüchtigkeit ab. Ein Ersatz zeichnet sich mittelfristig ab.



Bistro (Esssaal)



■ Neu
■ Abbruch

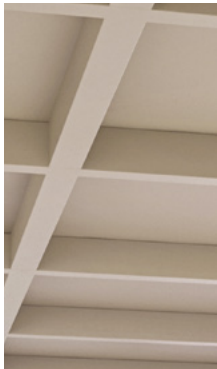
- Akustikdecke
- Neue Möblierung
- Pinselsanierung
- Ersatz Küchengeräte

Modul 2

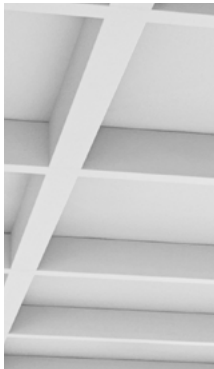
Modul 2 hat das Ziel, grundlegende Mängel zu beheben. Konkret bedeutet dies, dass die nicht normgerechte Fluchtsituation in den oberen Stockwerken des Altbaus verbessert wird. Zudem wird im Dachgeschoss ein neuer Gruppenraum für die Sonntagschule geschaffen, während im Erdgeschoss ein grosszügiges, einladendes Foyer entsteht.

Geplant ist eine schallabsorbierende Decke. Ob diese das Lindengrün aufnimmt, kann zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Darüber hinaus streben wir kleinere Optimierungen an, wie eine verbesserte natürliche Beleuchtung im Foyer, einen direkten Zugang zum Garten und die wärmedämmtechnische Sanierung, die im Rahmen einer Energiestudie empfohlen wurde. Für die Umsetzung dieses Moduls ist eine Baubewilligung erforderlich.

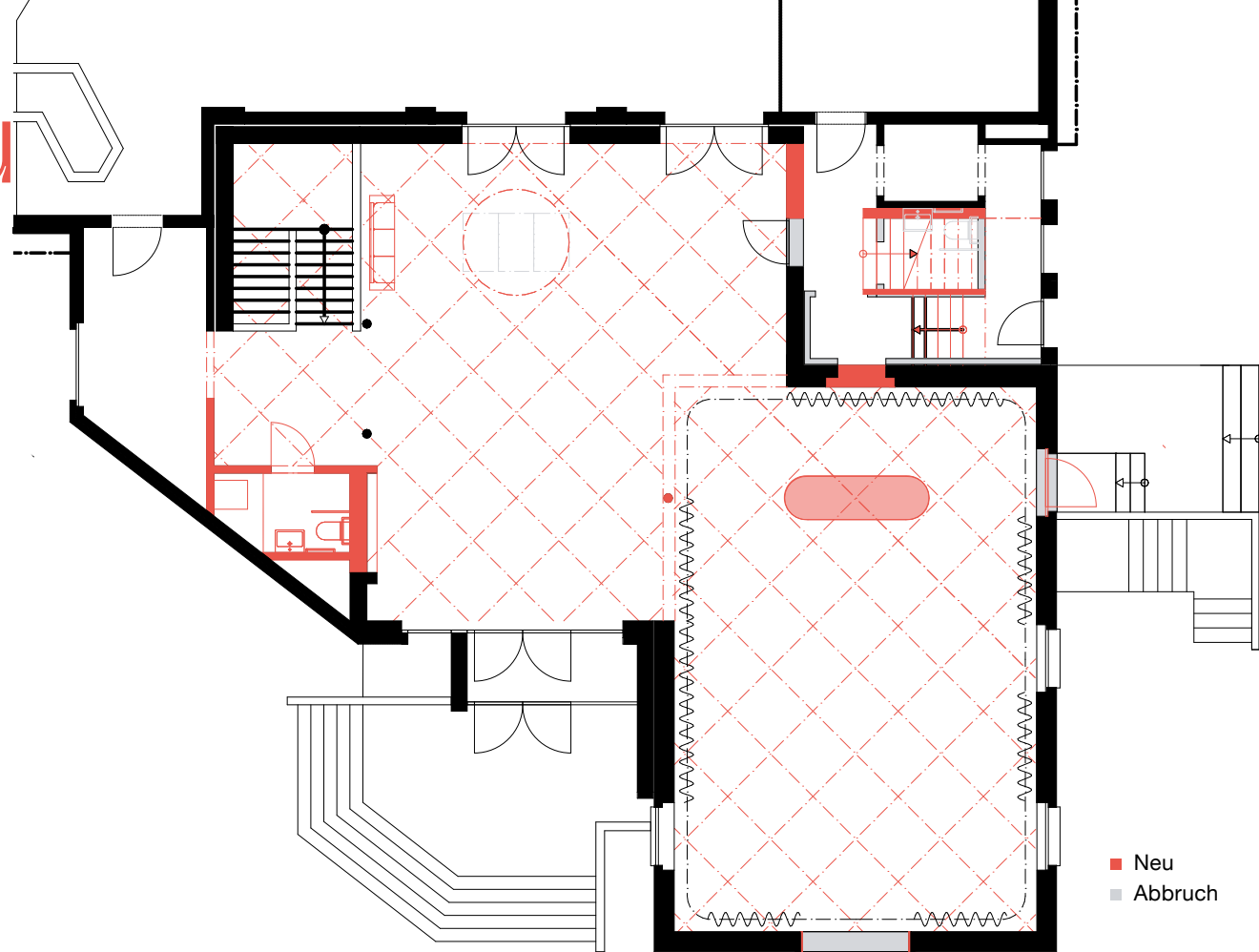
Beige



Grau



Foyer/Altbau

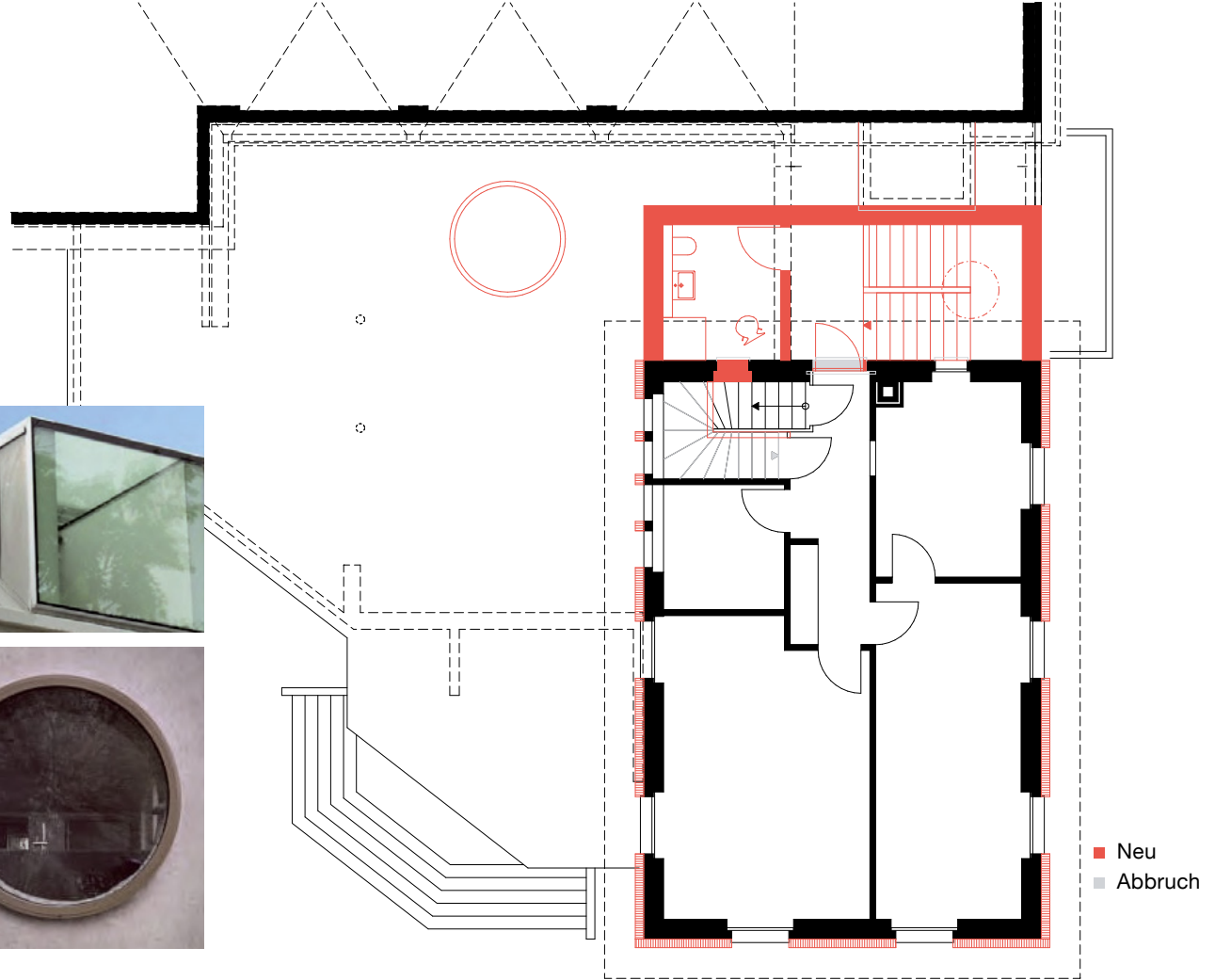
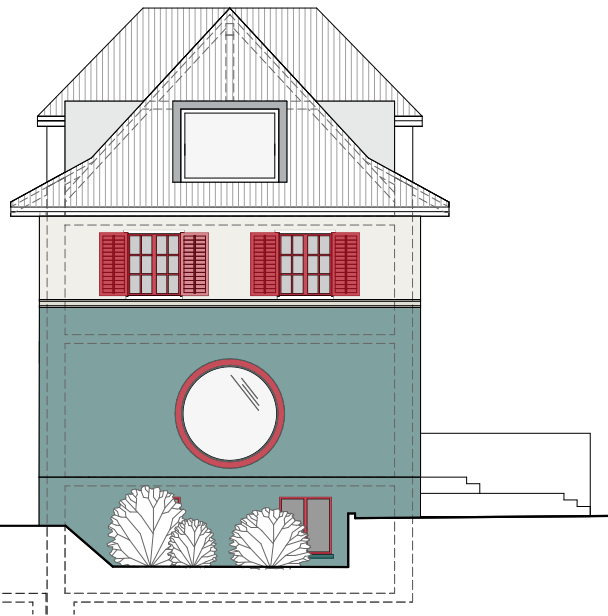


- Café-Bar
- Direkter Ausgang vom Foyer in den Garten
- Mehr Licht im Foyer durch zusätzliche Fenster
- Akustikdecke
- Fugenloser Boden Foyer und Altbau

– Heute ist der 24. März 2030. Ich bin nervös. Von Laila wurde ich heute in die Kirche ETG eingeladen. Ich war schon lange nicht mehr in einer Kirche – das letzte Mal bei der Beerdigung meiner Grossmutter in einem anderen Dorf. Die Stimmung war gedrückt, ich fror in den Kirchenbänken, und der Pfarrer konnte mir keinen Trost schenken. Jetzt als ich die Kirche ETG gesehen habe, verstehe ich, wieso Laila so begeistert ist.

Reto, 34, Informatiker

Büro/ Flucht- treppenhaus

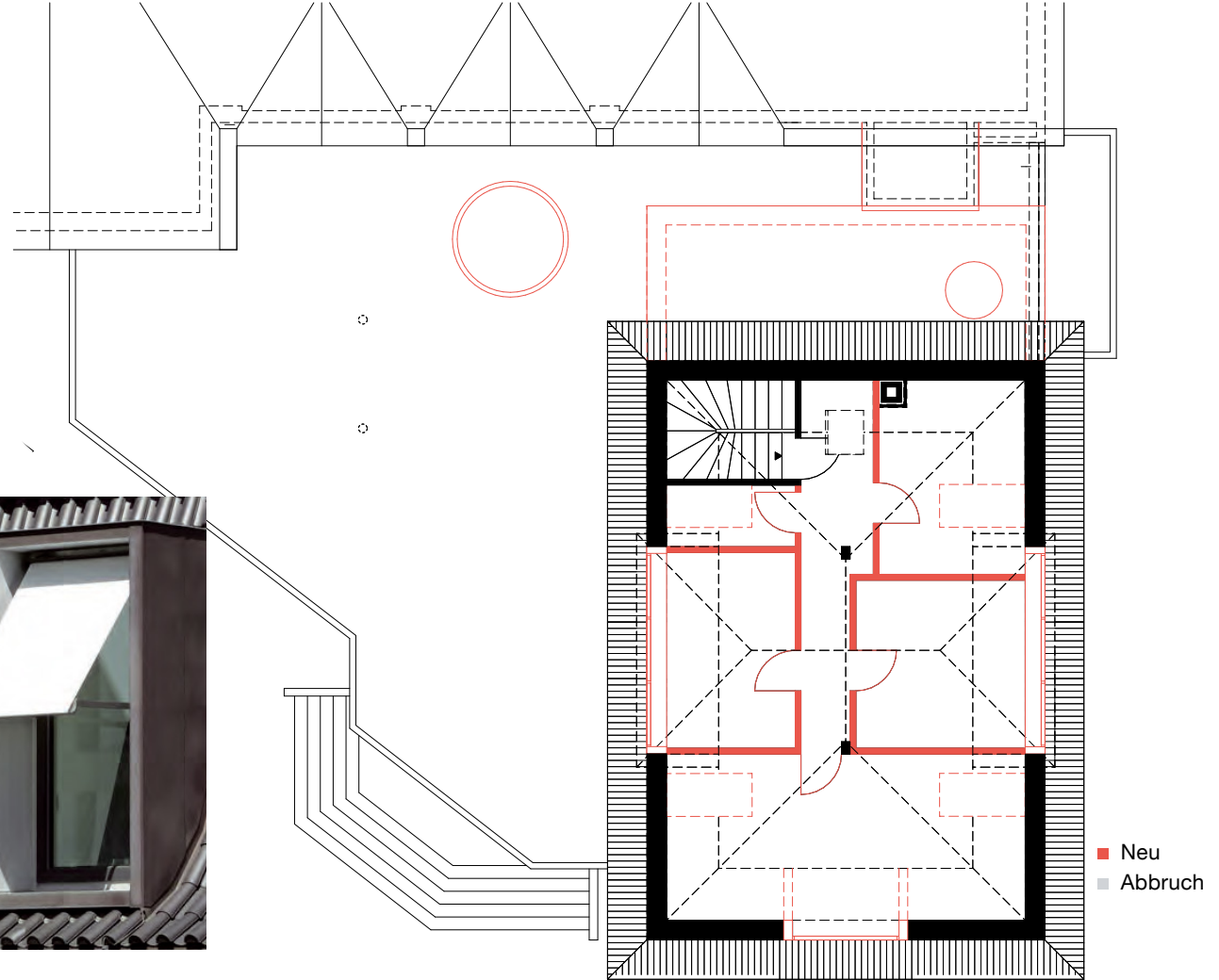


- Wärmedämmtechnische Sanierung Altbau
- Fluchttreppe EG bis 1. OG
- WC/Dusche

– Eigentlich hat sich nicht viel verändert, ausser, dass ich im Winter nicht mehr friere. Wobei, geändert hat sich schon was, denn ich habe jetzt auch eine Dusche, die es mir ermöglicht, während der Mittagspause joggen zu gehen.

Sofie, 28, Jugendpastorin

Sonntags- schulraum



- Dach abdichten, neu eindecken
- Sonntagsschulraum im Dachstock

– Ich will immer der Erste im Sonntagsschulraum sein. Dort gibt es einen Töggelikasten. Ich bin der Beste und schlage meine Freunde meistens. Aus dem neuen Dachfenster sehe ich, dass Lisa kommt – endlich! Hier treffe ich meine Freunde. Auch die Geschichten mag ich, aber das Beste ist der Znüni. Meine Lehrerinnen sind einfach die Coolsten. Warum es Sonntagsschule heisst, weiss ich nicht; es sollte Sonntagstreff heissen. Treffen unter Freunden – da gehört auch Jesus dazu.

Noah, 9, Sonntagsschüler

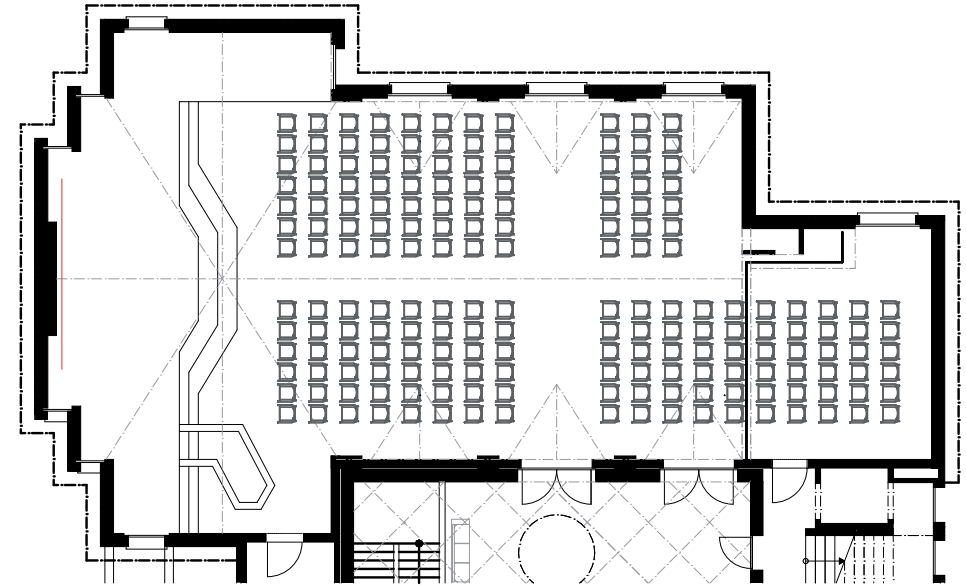
Modul 3

Modul 3 hat das Ziel, den Gottesdienst-raum atmosphärisch in die Gegenwart zu transformieren. Die Herausforderung besteht darin, eine feierliche Atmosphäre mit multifunktionalen und praktischen Anforderungen zu verbinden. Zu den funktionalen Mängeln zählen die unzureichende Verdunkelung der Seitenfenster sowie die veraltete Technik. Ob die Installation eines

LED-Bildschirms sinnvoll ist, wird im weiteren Verlauf evaluiert. Zentral ist die Einbettung des Saales in ein gesamtheitliches Gestaltungskonzept. Dazu gehört auch die Erneuerung der Bestuhlung – sei es durch den Austausch der Polster oder durch die Anschaffung neuer Stühle.



Gottesdienstsaal



- Verdunkelungsvorhänge
- Neue Licht und Tontechnik/
LED-Screen
- Neue Stühle
- Einheitlicher Bodenbelag

■ Neu
■ Abbruch

So kannst du uns helfen

Die vorliegende Projektidee basiert auf zahlreichen Besprechungen, Gemeindeforen und sorgfältigen Analysen. Eine Kostenschätzung liegt vor, die unsere derzeitigen Möglichkeiten übersteigt. Die Instandhaltungskosten (Modul 0) belaufen sich auf rund 800'000.– und werden von der ETG getragen. Modul 1 verursacht Kosten von 400'000.– auf, Modul 2 etwa 900'000.– und Modul 3 liegt bei 600'000.–, wofür wir auf Spenden angewiesen sind.

Wann die Türen geöffnet werden, weiss allein Gott. Wir werden mit dem Projekt beginnen, sobald wir als Gemeinde überzeugt sind und die notwendigen Mittel zur Verfügung stehen.



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH30 0070 0114 9044 0737 1
 Kirche ETG Bachenbülach
 Niederglatterstr. 3
 8184 Bachenbülach

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
 CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
 CHF

Konto / Zahlbar an
 CH30 0070 0114 9044 0737 1
 Kirche ETG Bachenbülach
 Niederglatterstr. 3
 8184 Bachenbülach

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Schneide hier

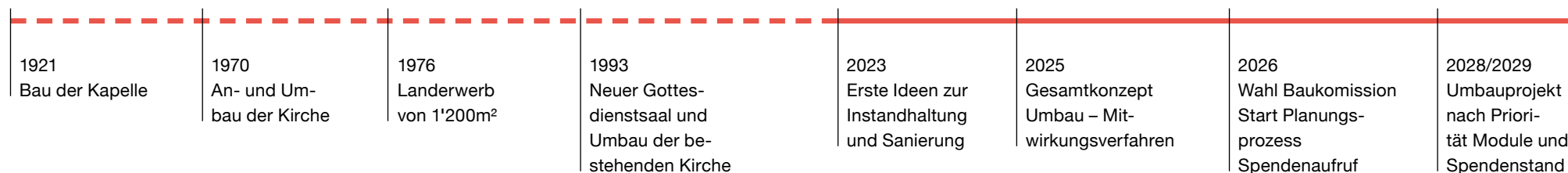
Wie weiter?

Was bisher geschah und wie die nächsten Schritte aussehen.

Wie geht es weiter? Wir sind auf der Suche nach geeigneten Mitgliedern für die Baukommission. Diese soll sich aus Fachpersonen und Interessenvertretenden zusammensetzen sowie geschlechter- und altersgemischt sein. Das prinzipielle Vorgehen, wie in dieser Broschüre beschrieben, wie auch die Zusammensetzung der Baukommission soll durch die Generalversammlung bestätigt werden. Die Baukommission erhält den Auftrag, das Konzept im Sinne der Gemeinde umzusetzen. Die folgenden Module 2 und 3 sollen durch die Gemeindeversammlung freigegeben werden. Eine regelmässige Berichterstattung ist selbstverständlich. Jedes Gemeindeglied hat die Möglichkeit, durch einen

gezielten finanziellen Beitrag das Bauvorhaben zu unterstützen. Ähnlich wie bei einer Wunschliste eines Hochzeitspaares kann auf einer Webseite beispielsweise ein Stuhl oder ein Beitrag für den Sonntagsschulraum gespendet werden. Weitere Informationen findest du unter www.etg-bb.ch/umbau. Wir sind auch dankbar für zweckungsbundene Spenden. Vielen Dank für deine Unterstützung!

Hast du Fragen oder Anregungen? Melde dich bei der Gemeindeleitung.



ETG Bachen bülach

Januar 2026

Niederglatterstrasse 3
8184 Bachenbülach

www.etg-bb.ch/umbau